

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 147.

Donnerstag, den 27. Mai.

1847.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt mit

dem 14. Juni

und endigt mit

Leipzig, den 24. April 1847.

dem 16. Juni.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Im Monat April 1847 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Herrn Kohlrusch, Georg Clemens, Literat;

= Kreisch, Wilhelm, Mechanikus;

= Kobstädt, Friedrich Franz, Färber;

Frau Fröhlich, Emilie Mariane verw., Hausbesitzerin;

= Weigel, Friederike Henriette Emilie verw., desgl.;

Herrn Keller, Karl Heinrich, Lohnkutscher;

= Deliagre, Karl Benedict Franz, Kaufmann;

= von Gößeln, Johann Berend Christoph, Holzhdlr.;

= Junker, Johann Gottfried Valentin, Fabrikant;

= Scheib, Johann Conrad Wilhelm, Kaufmann;

= Fröhlich, Karl Friedrich Eduard, Victualienhändler;

= Friedrich, Johann Wilhelm, Bäcker;

Herrn Böhme, Karl August, Bäcker;

= Böhme, Heinrich Ludwig, Kaufmann;

= Rose, Paul Adolph Maximilian, Advocat;

= Robrahn, Herrmann, Kaufmann;

= Braune, Albert, Professor, Dr. med. u. pract. Arzt;

= Hahnemann, Johann Gottlob, Hausbesitzer;

= Bergmann, Johann Christoph August, Wundarzt
und Operateur;

= Rödler, Johann Friedrich Ferdinand, Sattler;

Frau Pflugbeil, Caroline Wilhelmine verw., Besitzerin
einer Handlung.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 26. Mai 1847.

Zum zweiten diesjährigen Exerciren rücken:

das 1te und 4te Bataillon Mittwoch den 2. Juni d. J.

= 2te = 3te = Freitag = 4. = = =

aus.

Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung, ohne vorhergegangenes Dienstsinal, auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbilletts angegebenen Zeit zu versammeln.

Müßte das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben, so wird das Signal: Los! geschlagen und geblasen werden.

Der Commandant der Communalgarde.

H. W. Neumeister.

Sächsischer Nationalstimm in den Zeiten der Noth.

(Eingefendet.)

Noch sind wir nicht an der äußersten Grenze der Noth, von welcher unser Welttheil fast ganz heimgesucht wird, angekommen. Noch ist viel zu dulden. Vielen wird die Last fast oder wirklich unerträglich schwer. Darum ist noch die Hülfe vieler anzusprechen. Wenige können viel entbehren, aber viele können wenigstens kleine Gaben beisteuern.

Wenn aber nur Wenige mit geringen Opfern an den Altar der vaterländischen Noth treten, weil sie sich scheuen, nicht viel zu geben: so ist es gewiß ein guter Gedanke, ein Mittel zu zeigen, durch welches viele kleine Gaben zusammenkommen.

Als solches ist das Sachsenlied anzusehen, welches für 2 Mgr. (mehr zu geben ist unbenommen) in den Buchhandlungen der Herren Barth und Schulze, so wie Reclam der Aeltere, zum Besten armer Sachsen verkauft wird. Der Ertrag wird an die Hülfsvereine abgegeben.

Wie würdig steht Sachsen da! Man freuet sich ein Sachse zu sein! Die Armen dulden, ohne zu murren; die welche mehr haben, helfen brüderlich. Der König verbat die prunkende Feier seines 50sten Geburtstages, und wünschte daher, daß, wer ihn feiern wolle, Gaben der Liebe den Armen seines Volkes spenden möchte.

Drum gebe man wenig mit Liebe
für das Sachsenlied zur Erinnerung an den
18. Mai 1847, zum Besten armer Sachsen!

Gemeinnütziges.

Das hohe Ministerium des Innern hat die Gemeinden und Privaten aufgefordert, den Arbeitslosen während des herrschenden Nothstandes Beschäftigung zu geben.

An Gelegenheit dazu fehlt es auch bei uns nicht. Man könnte z. B. die Communicationswege ausbessern und neue anlegen. Letzteres thut besonders Noth zwischen Connewitz und Schleußig, welche beide Orte eine halbe Stunde von einander entfernt liegen, während man einen Umweg von 2 Stunden

machen muß, um zu Wagen von dem einen Orte zum andern zu gelangen. Dieser Uebelstand trifft nicht allein die genannten beiden Orte, sondern alle diejenigen, welche in deren Bereich liegen. Eben so nothwendig ist eine directe Fahrstraße von Leipzig nach Schleußig vom Petersviertel aus. Bis zum Holz scheint sie zwar fahrbar zu sein, wenigstens ist sie mit so grobem Kieß überschüttet, daß man sie nicht für einen bloßen Fußweg halten kann, allein von da an ist ein Fortkommen zu Wagen nicht weiter möglich.

In der Nähe einer großen Stadt und in einer so reich bevölkerten Gegend sollten solche Unvollkommenheiten und Erschwernisse in der Communication nicht vorkommen. Schon aus wohlfahrtspolizeilichen Rücksichten wäre die Herstellung der beiden erwähnten Straßen zu wünschen, denn bei Feuergefahr ist bei der gegenwärtig mangelhaften Communication an rasche Hülfe nicht zu denken.

Eine andere Gelegenheit zu Arbeit und Verdienst bietet der Bau des so oft angeregten Lagerhauses dar; ein Gebäude, welches zur Consolidirung und Sicherstellung unsers Handels von so unendlicher Wichtigkeit ist.

Nachrichten aus Sachsen.

Bei der zum 18. Mai in Dresden veranstalteten Sammlung für die Nothleidenden in Sachsen sind 711 Thaler eingegangen, wovon 300 Thlr. für die bedrängtesten Orte

des Erzgebirges und 200 Thlr. für die des Voigtlandes der Kreisdirection zu Zwickau, 100 Thlr. für die Weberdörfer der Oberlausitz der Kreisdirection zu Bautzen, 111 Thlr. für die verschämten Armen Dresdens der dasigen Armenversorgungsbehörde übergeben worden.

Den 6. Juli wird dem Vernehmen nach die erste Probefahrt auf der Löbau-Zittauer Eisenbahn stattfinden.

In Freiberg ist zur Verminderung des Bettelwesens eine freie Arbeitsanstalt eingerichtet und von den wohlhabenden Bürgern werden, wie auch anderwärts, eine Anzahl armer Kinder gespeist.

Die Zittauer deutsch-katholische Gemeinde wird sich beim Berliner Concile durch den Pfarrer Dr. Bauer in Dresden vertreten lassen.

In Chemnitz war der Gesamtbetrag der durch die Post in der Stadt bestellten Gelder in Kässern, Packeten und Briefen

im Jahre 1844: 2,288,985 Thlr.
" " 1845: 2,513,852 "

Die daselbst eingegangenen Briefe betragen
1826: 80,821 Stück,
1845: 261,930 "

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 26. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	109	108½	Leipzig-Dresdner . .	118	117
Berlin-Anhalt La. A. .	110½	—	Löbau-Zittauer . . .	57	—
d°. La. B.	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	203
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Bairische . . .	87½	87½
Chemnitz-Riesaer . .	59½	—	Sächs.-Schlesische . .	100	100
Cöln-Minden	92½	92	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Wien-Pesther	—	100
Halle-Thüringer . . .	94½	—	Anh.-Dess. Landesb.	100½	100½

Berliner Börse, den 25. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Oberschlesische A. 4g	104	103½
Amsterd.-Rotterd. 4g	—	92½	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Anhalt	—	109½	Oberschlesische B. d°	—	97½
d°. Prior.-Actien . 4g	—	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) .	—	—
Berlin-Hamb.	—	108	Rheinische	85½	85
d°. Prior. 4g	—	98	d°. Prior. 4g	—	89½
d°. Potsd.-Magd. . 4g	—	91	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Prior. A. n. B. d°	—	91½	Sächsisch-Bairische .	—	87½
d°. d°. C. 5g	—	101	Thüringische	94	—
d°. Stettin	—	107½	Wilh.-Bahn 4g	—	—
Bonn-Köln 5g	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	70½	—
Breslau-Freib. . . . 4g	—	100	Quittungsbogen: eing. g		
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Aachen-Mastricht 4g	30	83
Düsseld.-Elberfeld. 5g	—	108	Berg-Mark. 4g	50	83
d°. d°. Prior. . . . 4g	—	91½	Berlin-Anhalt B. d°	45	100½
Köln-Minden	—	92	Boxbach. d°	70	—
Krak.-Oberschl. . . .	—	76½	Cassel-Lippst. . d°	20	83½
Hamburg-Berged. . 4g	—	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Kiel-Altona d°	—	108	Köln-Minden . . d°	90	92
Magdeb.-Halberst. d°	—	113½	Magd.-Wittenb. d°	20	86
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Mail.-Venedig . d°	88	111½
d°. d°. Prior. . . . d°	—	—	Mecklenburg . . d°	60	74
Nieder-Schles. . . . d°	—	88½	Nordb. (F.-W.) d°	85	71½
Niedersch.-Prior. d°	—	92½	Posen-Stargard . .	40	83½
do. do. . . . 5g	—	101½	Rhein.Prior. Stm. 4g	70	89½
do. Zweigbahn 4g	—	—	Sächs.-Schles. . d°	90	89½
do. Prior. . . . 4g	—	—	Ung. Central . . d°	60	100
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—			

Berlin. Wechsel auf die meisten Plätze waren eher zu haben, als zu lassen, und Amsterdam in beiden Sichten, London, Wien, so wie Frankfurt schlechter im Course. Von Fonds sind russische 4 g Hope und Stieglitz im Preise gestiegen. Die Course der Eisenbahnactien waren meistens fest und zum Theil ein wenig besser; im Geschäft blieb es still.

Paris, den 21. Mai.

5g französische Rente 115. 50—75.
3g " " 77. 90.

Paris, den 22. Mai.

5g französische Rente 115. 85.
3g " " 78.

Tageskalender.

Offenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Eöthen 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.
nach Reichenbach.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater.

Freitag den 28. Mai: **Die Schweizerfamilie**, sprische
Oper in 3 Acten von Costelli. Musik von Weigl.

Auction.

Nächsten Freitag den 28. Mai 1847 sollen von Morgens
9 Uhr an im frühern **Butterschen**, zuletzt **Werndtischen**
Grundstücke zu Lindenau verschiedens gut gehaltene Meubels,
Betten, Küchen-, Wirthschafts- und Gartengeräthe notariell gegen
sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Das specielle Ver-
zeichniß der Gegenstände ist auf meiner Expedition einzusehen.

Adv. **Heinrich Hermann Flemm**,
req. Notar,
Neukirchhof, goldnes Weinfäß.

Champagner=Auction.

Nächstkommenden

2. Juni d. J. und ff. Tage

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen
1300 Fl. Champagner und **200 Fl. Muscat**
Lünel in ganzen und halben Duzenden im Keller des auf
der Katharinenstraße sub Nr. 18 gelegenen **Koufferschen** Hauses
notariell versteigert werden durch

Ger. = Dir. Adv. **Gustav Noack**, requir. Notar.

Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist zu haben, Preis 3 Ngr.:

Zweiter allgemeiner Verwaltungs- und Baubericht der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft über das Jahr 1846.

Den Herren Studirenden

empfehlen wir nachgenannte brauchbare Artikel unsers Verlags:

Bock, Prof., Handatlas der Anatomie des Menschen.

2. Auflage. Mit 28 Tafeln theilweise colorirten Abbildungen in Stahlstich. 1845. Geb. 5 Thlr. 10 Ngr.

—, Handbuch der Anatomie des Menschen. 2 Bde.

3. Auflage. 1843. broch. 4 Thlr.

—, anatomisches Taschenbuch. 3. Auflage. 1844. Gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.

Lehmann, Prof., vollständiges Taschenbuch der theoretischen Chemie zur schnellen Uebersicht und leichten Repetition. 3. Auflage. 1846. broch. 2 Thlr.

Petermann, Dr., Taschenbuch der Botanik. Mit 300 Abbildungen. 1842. broch. 2 Thlr.

Schreber, Dr., die Normalgaben der Arzneimittel. Zum Gebrauche für praktische Aerzte und Kliniker übersichtlich dargestellt. 1840. Geb. 20 Ngr.

Weickert, Dr., Prof. Dr. Günthers Methoden zur Aussuchung der Arterien am menschlichen Körper. 1846. Gebunden 12 Ngr.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Kengersche Buchhandlung in Leipzig, (Poststraße Nr. 12.)

Billige Bücher bei J. G. Quellmalz,

Antiquar, Barfußgäßchen Nr. 9.

Illustrirte Zeitung, 2.—7. Band.

Schubert, technische Chemie. 3 Bde. 1839.

Rose, analytische Chemie. 2 Bde. 1838.

Liedge's Werke. 10 Bde.

Calderons Werke, übersetzt von Gries.

Don Quixote. 2 Bde. Prachtausgabe.

Gil-Blas. Prachtausgabe.

Hinkende Teufel. Prachtausgabe.

Letewel, Geschichte Polens. Prachteinband.

Conversations-Lexikon. 5. Aufl. zu 3 1/2 Thlr. 10 Bde.

Desgl. 4. Aufl. zu 2 1/2 Thlr. 10 Bde.

Cicero od. Schütz. Complet zu 6 Thlr.

Das Illustrirte Thierreich.

Blochmann, ökonomische Buchhaltung.

Passow, griechisches Wörterbuch, zu 4 Thlr. Neueste Aufl.

Auch kaufe ich, und bezahle die bestmöglichen Preise, ältere und neuere Bücher.

Gute französische Stunden nach der calculirenden Methode (um möglichst bald zu sprechen) werden unter billigen Bedingungen ertheilt: Hospitalstraße Nr. 1, 3 Treppen, gegenüber der Stadt Dresden.

Die nächste Woche beginnt mein **erster Sommer-Cursus** im Tanzunterricht für die Monate Juni und Juli. Ich bitte noch um zahlreiche Anmeldungen.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer, Hospitalplatz Nr. 4.

Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen **S. C. Matz & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

Localveränderung.

Die Stahl- und Kupferdruckerei

von **F. A. Zehl**,

früher in Reichels Garten, befindet sich von heute an:

Neumarkt, große Feuerkugel.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hiermit mein Lager vorräthiger Drucksachen, namentlich kaufmännischer Bedürfnisse, als: Rechnungen, Nota's, Beipackzettel, alle Sorten (Eisenbahn-) Frachtbriefe, ökonomische Rechnungsbücher, Recognitionsscheine, sämtliche bei der Steuer nöthigen Declarationen, Auszüge, Abmeldungen, so wie Mauth-Declarationen, Mauthbriefe, Post-Declarationen, Wechsel-Schema's, (Prima- und Solawechsel und Judan-Solawechsel, Doppelscheine, Accreditive &c.) Kauf-Contracte, Mieth-Contracte Quittungen, Anweisungen, Speisekarten und ein großes Lager von **Wein-Etiquetten**. Zugleich mache ich auf meine **Mieth-Quittungsbücher**, auf **Familienwaschzettel** und **Waschzettel** für einzeln stehende Herren und Damen, sowie **Alphabete zu Lese-Maschinen** hiermit aufmerksam. Sämtliche Artikel sind auf schönem Papier gedruckt und zu den billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu haben bei

Friedr. Andra.

Kupfergäßchen No. 661, Dresdner Hof.

Localveränderung. Von jetzt an wohne ich **Blumengasse Nr. 3.** **K. F. Werder**, Tischlermeister.

Das Meisenteufelien-Lager

von **F. A. Heinicke**, Tischlermeister, befindet sich **Markt, Kaufhalle**, Ecke des Barfußgäßchens, u. empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen.

Die Eröffnung meiner auf das Freundlichste eingerichteten Damenbäder an der Parthe, zweite Gartenabtheilung vor dem Gerberthore, durch zwei aufgestellte Flaggen bemerklich gemacht, beehre ich mich den geehrten Damen höflichst anzuzeigen.

Heinrich Kießling, früher Hausmann und Bademeister bei Hrn. Elgner.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei **H. A. Rumschöttel**, Markt, Kaufhalle.

**** Ausverkauf von Damenhüten und Hauben, Kinderhüten u. s. w.:** Petersstr., neben Stadt Wien, 1. Et.

Eine Partie **ausrangirte Jaconets und Barège**

verkauft außerordentlich billig

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

2 Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an: Bettfederreinigungsanstalt Schützenstr. Nr. 5.

Tapetenlager in Auerbachs Hof.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehlen wir hiermit unser Lager der allerneuesten Erzeugnisse in Tapeten, Bordüren u. s. w., in mannichfaltigen Gattungen. Die Preise dieser Artikel sind aufs möglichst Billigste gestellt. Auswärtigen können, auf Verlangen, Muster zur Ansicht übersandt werden.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht: **Rönigsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit einer langen Reihe von Jahren innegehabte Gewölbe in Kochs Hofe aufgegeben und meinem Bruder Herrn **Louis Haugk** überlassen habe.
Es befindet sich daher mein

Verkaufslocal lediglich am Rosenthal No. 2.

Carl Haugk,

Inhaber der königl. sächs. conc. Hutfabrik.

Modedänder zu herabgesetzten Preisen

empfehlen

Rnauth & Mauer, Markt, Königs Haus neben Auerbachs Hof.

Empfehlung.

Strohhut-Bleiche.

Meissner & Comp.

Brühl- und Nikolai-Str. Eckhaus No. 28.

Bademützen, Badehosen, Schwammbeutel, Trinkbecher, Reifeneffaires, Eisenbahn- und Reisetaschen empfiehlt **J. Planer, Grimm. Str. Nr. 8.**

Kleider machen Leute (sprüchwörtlich gesagt); sie müssen aber sein von Schmutz und Flecken rein; um nun so zu erscheinen, diene ich im Säubern der Kleider sein. Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckreinigungsgeschäft von **C. G. Liebers** im Durchgange des Amtmannschen Hofes.

Zugleich bitte ich die mir übergebenen Kleidungsstücke baldmöglichst abholen zu lassen; es ist Alles fertig.

Morgen- und Reiseblousen für Damen, sowie Kleider u. dgl. m. in bester Auswahl empfiehlt das Kleider Magazin von **C. F. Stewin, Kl. Fleischergasse Nr. 23/24.**

Herrnhuter reine Talgseife und schwarze amerikanische, feine Weizenstärke, Eschel und Neublau empfiehlt billigst **L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Fliegenleim und Fliegenwasser empfiehlt **H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.**

Hausverkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in hiesiger Vorstadt in der schönsten und gesundesten Gegend gelegenes, auf das Eleganteste eingerichteteres Haus mit schönem Garten und Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und wird realen Käufern, nicht aber Unterhändlern, das Nähere mittheilen.

Leipzig, den 25. Mai 1847.

Adv. **F. A. Steche, großer Blumenberg.**

Ein kl. Wohnhaus mit 2 Gärtchen im Dorfe **Sohlis**, auf dessen Morgenseite, unfern des Ausganges vom Rosenthal, was alsbald völlig geräumt werden kann, steht gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen durch den Steuerprocurator **Arretschmann, Nicolaisstraße Nr. 14.**

Offerte. Ein wohl angebrachtes Destillations-Geschäft in frequenter Lage soll Verhältnisse halber entweder verkauft oder auf Rechnung unter annehmbaren Bedingungen gegeben werden.

Julius Knöfel, Markt Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen „Miniatur-Bibliothek der deutschen Classiker,“ complet, 25 Bände, halb Franzband, für 7 Thaler: schwarzes Roß, Roßplatz, Gartengebäude 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein Secretair von Kirschbaum und ein runder Tisch, beides gut gehalten: Königsstraße 20, 2. Etage.

Eine in Goldschrift geschriebene Firma, bloß das Wort **Restauration** bezeichnend, ist billig zu verkaufen bei dem Meubleur **Barth, Brühl Nr. 28**

Zu verkaufen sind mehrere Ausch., Klapp-, runde und andere Tische, Stühle, Spiegel, Kupfertöpfe und Casserole, 1 Glaskasten, 1 Bücherreal, 1 Doppelfenster, 1 Wäschrant mit Doppelthüren: Hainstraße Nr. 25, links im Hofe zwei Treppen.

Zu verkaufen sind einige Gewölbtaseln 2c. Auskunft im Gewölbe neben Herrn Buchbinder **Reichert in Kochs Hofe.**

Zu verkaufen ist eine melkende Ziege vor dem Windmühlenthore, Albertstraße, links vom Bairischen Plage, Nr. 10, beim Hausmann.

Ein zweispänniger Küstrwagen mit eisernen Achsen und eine hübsche Droschke werden verkauft: Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Eine gute **Scheibebüchse** ist billig zu verkaufen: Brühl Nr. 32, 3 Treppen.

Ein wenig gebrauchter Comptoirstuhl ist zu verkaufen: Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 rechts.

Zu verkaufen steht 1 Schrank mit 7 Kästen, 1 Hobelbank, Sopha, Stühle in Nr. 10 an der Wasserkunst.

Unsere neuen Sorten Cigarren, **Lord Byron, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Verona** in hell und dunkel, 25 Stück 5 Ngr., empfehlen bestens **G. C. Morg & Comp., Hainstraße 19.**

Neue Matjes-Häringe

im Einzelnen wie in Schocken bill'gst bei **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue schottische Matjes-Häringe

kamen heute die ersten an, die Qualität ist gut. Im Schock und einzelnen Stück empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue engl. Matjes-Häringe,

geräucherten Rhein- und Pommer-Lachs, nord. Kräuter-Anchovis empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2386.

Neue Matjes-Häringe empfing ich heute in schönster Waare. Im Schock und einzelnen Stück billig.

Friedrich Schwennicke, am Markt, dem goldnen Brunnen gegenüber.

Alle Tage frisch gekochter Schinken, roher Schinken im Einzelnen und im Ganzen von 6-10 Pfd. Schwere ist zu haben bei **B. Scholze, sonst Buck, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Jeden Morgen früh 8 Uhr warme Milch und Sahne:
 Petersstraße Nr. 3, im Hofe links.

Ein einfaches oder Doppelpult mit dazu gehörigen Schränken wird zu kaufen gesucht und bittet man hierauf bezügliche Adressen unter I. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein zweiseitiges Doppelpult mit Untergestelle vom Adv. **Stoßmann**, Schloßgasse Nr. 16.

Anfrage.

Sollte Jemand gesonnen sein, eine Gruft oder auch Erbgrabnisch auf einer der Abtheilungen des alten Friedhofes zu verkaufen, so bittet man um Anzeige und Mittheilung der Bedingungen unter der Chiffre B. W. Nr. 80. poste restante.

Bitte.

Matth. 18, 5.

Unter den vielen wohlthätigen Familien Leipzigs wird für ein kleines achtjähriges Gebirgsmädchen, welches vaterlos den drückendsten Umständen preisgegeben ist, eine liebevolle dauernde Aufnahme an **Ueltern Statt** gesucht. Bei den vorzüglichen Eigenschaften des Kindes — ein echter Gebirgscharakter, offenerzig und dabei geistiggewandt — läßt sich mit Zuversicht erwarten, daß die geehrte Familie, welche sich der Kleinen erbarmt, nie Ihren christlichen Entschluß zu bereuen haben wird. Anfragen oder Zusagen werden unter poste restante V. U. 44. erbeten.

Ein zweispänniges Reise-Geschirr kann auf die Dauer von 4—6 Wochen miethweise nachgewiesen werden: Barfußgäßchen 1.

Burschen, die im Coloriren geübt sind, kann Beschäftigung nachgewiesen werden in Herrn **Kuerbachs** Holzwaarenhandlung, Ecke der Nicolaistraße und des Schuhmachergäßchens.

Ein junger Mensch, der Lust hat Bilzhauer zu werden, kann unter billigen Bedingungen in Dresden placirt werden. Näheres hier Magazingasse Nr. 9, 3. Etage.

Eine **Directrice** kann in einem rentablen Puzgeschäfte sofort sehr angenehme Stellung erhalten. Näheres ist zu erfahren bei den Herren **Dittrich & Thieme**, Nicolaistraße 54.

Geschickte Weisnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung: Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht, welches in der Küche erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut.

Nur solche, welche gute Atteste haben, können sich melden: hohe Straße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht wird ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen und sogleich antreten kann: Querstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird ein **reinliches anständiges** Aufwarte mädchen und hat sich zu melden von 12—2 Uhr in der neuen Straße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zum 1. Juni wird ein ehliches Dienstmädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht; beim Hausmann **Heine**, blaue Mütze zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Kindermädchen: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen: Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in der Knopfmacher-Arbeit geübt ist: Johannisgasse Nr. 6 beim Knopfmacher **Hanke** drei Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 45.

Ein junger Kaufmann, vertraut mit den Comptoirarbeiten, der französischen Sprache mächtig und mit der englischen nicht unbekannt, wünscht seine jetzige Stellung aufzugeben und sucht sofort ein anderes Engagement als Correspondent, Comptoirist oder Reisender. Herr Buchhändler **Ad. Wienbrack** hier, Neumarkt Nr. 8, wird auf Anfragen gütigst Auskunft ertheilen.

Ein junger routinirter Reisender, welcher mehre J. für hiesige renommirte Häuser gereist hat, sucht baldigst ein dergleichen anderweites Engagement, und bittet hierauf Reflectirende ihre werthen Adressen unter H. S. L. poste restante einzusenden.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als kleiner Keller, Laufbursche oder dergleichen.

Zu finden Ritterstraße Nr. 14 parterre.

Ein hübscher gewandter Bursche, der zu empfehlen ist, sucht eine Stelle als Marqueur, unterzieht sich gern aller Hausarbeit. Näheres gefälligst bei **Möbius** im Amtmannshof.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 1. Juli als Wirthschafterin oder als Ladenmädchen. Mad. **Wohlhos** in der Ritterstraße Nr. 5 wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht einen Dienst, welches empfohlen wird von der Herrschaft. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshof.

Ein junges, in jeder Arbeit ausgebildetes Mädchen sucht bei einer braven Herrschaft ein Unterkommen als Köchin oder Jungemagd. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 in der Restauration.

Ein junges solides Mädchen, im Nähen und Schneidern nicht unerfahren, wünscht als Gehilfin wo einzutreten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chr. Louise R... gefälligst abgeben zu lassen.

Miethgesuch. Eine einzelne Dame sucht bei ältern stillen Leuten ein ganz kleines Logis mit Küche, **eigenem Verschluß** und wo möglich Gartenbenutzung. Adressen unter C. C. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Zu mietben gesucht wird zu Michaelis d. J. von einem Königl. Beamten ein mittleres Familienlogis im Preise von 60—100 Thlr. im Seimma'schen Viertel, Vorstadt oder neuer Anbau. Offerten werden unter L. G. R. poste restante erbeten.

Gesucht wird von einer Mannsperson ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Meubles, oder auch bloß Stube. Adressen bittet man abzugeben: Brühl Nr. 77, in der Material-Handlung der Herren **Meuche & Co.**

Zu mietben gesucht wird zu Johannis d. J. von einem Herrn eine meublirte Wohnung, bestehend aus Wohnstube und 1 oder 2 Kammern, wo möglich an der Promenade gelegen oder mit Aussicht in's Freie. — Frankirte Offerten bittet man unter der Adresse W. W. # 5. poste restante zu machen.

Gesucht wird zum 15. Juni von zwei jungen Leuten von der Handlung ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach. Adressen bittet man mit Angabe des Preises im Café national abzugeben.

Die Obstverpachtung

des Ritterguts Glessen bei Schleuditz findet statt
Freitag den 4. Juni, früh 10 Uhr.

Vermiethung. In der Lauchaer Straße Nr. 15 ist zu Michaelis die zweite Etage, bestehend aus einem Saal, sechs Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, nebst einer Gartenabtheilung zu vermieten. Dieselbe kann nach Erfordern auch früher bezogen werden. Auskunft ertheilt der Besitzer.

/// Reichstraße 25 ///

sind einige Zimmer an ledige Herren billig zu vermieten.

Vermiethung.

Zu vermieten im Eschmannschen Hause, Bahnhofstraße Nr. 19, ist in der dritten Etage noch ein schönes Logis von 7 Stuben, Küche, Kammern etc. von Johannis oder Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Wirthschaft oder Familienlogis, zu Johannis oder sogleich zu beziehen, Johannisvorstadt, Friedrichsstraße Nr. 41/1382, und 1 Treppe daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal und Küche in einem Verschluß, mit Bodenkammer, Keller und Holzstall, im Preise von 64 Thlr. Zu erfahren Blumengasse Nr. 3.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, 3 Treppen hoch eine freundliche Stube vorn heraus mit separatem Eingang, mit oder ohne Meubles, und ist von jetzt oder Johannis zu beziehen.

Zu vermieten sind zwei große Niederlagen, mit Aufzug versehen, auch heizbar, im Rheinischen Hofe, woselbst beim Hausmann das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden und Keller im Vorderhause des Rheinischen Hofes 4 Treppen.

Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein völlig eingerichtetes Familienlogis, hohes Parterre, aus 4 Stuben und sonstigem Zubehör nebst Gartenabtheilung bestehend, ist lange Straße Nr. 11B zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer vorn heraus ist von Johannis an zu vermieten im Eckhaus der Quer- und Dresdner Straße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder nach Befinden zu Johannis oder Michaelis ds. J. die dritte Etage des Hauses Brühl Nr. 14/421 und daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist in Auerbachs Hofe im Hofe Nr. 18, 1 Treppe, eine Stube an einen Studierenden.

Eine Stube

mit Alkoven und meublirt ist sofort zu vermieten: Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade: Neukirchhof Nr. 12/13, 4. Et. links.

Reichsstraße Nr. 21 zwei Treppen sind mehrere Zimmer an ledige Herren zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei Stuben in der ersten Etage vorn heraus: Wärmanns Tuchhof, der Stadt Gotha gegenüber.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube in der innern Stadt eine Treppe vorn heraus. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Gewölbe 5.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine große ausmeublirte Stube an zwei ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis für 36 Thlr.: Brühl Nr. 48.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Dresdner Straße Nr. 13, eine Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Schlafstellen: Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen hoch.

Vermiethung.

Familienlogis von zwei Stuben und Kammern werden nachgewiesen: lange Straße Nr. 23.

Zu vermieten ist Johannis- und Kirchgassen-Ecke ein Familienlogis 1 Treppe hoch mit apartem Eingang nebst daran liegendem Garten und zum 1. September oder 1. October zu beziehen. Näheres daselbst Nr. 41 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an an eine stille, pünctlich zahlende Familie, wo möglich die eines Beamten, ein freundliches Dachlogis mit reizender Aussicht, und das Nähere Georgenstraße (beim Schützenhause) Nr. 3, drei Treppen hoch beim Besitzer Dr. ph. **Brehm** zu erfahren.

Verhältnisse halber sind zwei Stuben und 2 Kammern an einen oder zwei Herren oder auch an eine Familie ohne Kinder zu vermieten, indem Küche und Zubehör dazu gehört, zu Johannis d. J. zu beziehen. Zu erfragen Tauchaer Str. 14a. parterre.

Wegen Todesfall ist von Johannis an der kleinen Pleißenburg Nr. 9 ein Familienlogis zu dem Preise von 50 Thlr. jährlich, bestehend in 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

In der Reichsstraße Nr. 24 ist eine schön meublirte Stube nebst Schlafzimmer in der ersten Etage sogleich oder monatweise zu vermieten. Das Nähere 1 oder 4 Treppen zu erfragen.

Zwei Familienlogis 1 Treppe hoch vorn heraus, an der Eisenbahn, sind zu vermieten in Neuschönfeld Nr. 30.

Für ein Paar stille Leute ist zu Johannis im Hofe 2 Treppen ein kleines Logis zu vermieten: Serbergasse Nr. 58 parterre.

Eine Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juni ab eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer in der Reichsstraße Nr. 38, 3. Et.

Eine schöne helle Stube ohne Meubles vorn heraus ist billig zu vermieten: Serbergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Sogleich zu beziehen sind zwei meublirte freundliche Stuben: Brühl, goldne Gule, 3. Etage vorn heraus.

Vermiethung.

In Nr. 42/33 auf der Petersstraße ist von Johannis an die vierte geräumige Etage zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Offen

sind mehrere Schlafstellen: Serbergasse Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis ein Familienlogis, erste Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, sowie ein kleines von 2 Stuben nebst Zubehör: Pleißengasse Nr. 805, beim Hausmann.

Ein freundliches Erkerstübchen nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn billig zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Zu Johannis zu beziehen ist ein Familienlogis mit 2 großen und 1 kleinen Stube und allem Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben nebst Schlafzimmer mit Aussicht auf die Promenade: Kopplatz Nr. 10, 2te Etage.

Ein freundliches Stübchen, für Logikleute eingerichtet, kann sogleich bezogen werden.

Wwe. Weisner,
Ritterstraße Nr. 713/37.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus erste Etage, wie auch ein kleines Familienlogis im Hofe 1 Treppe hoch zu Johannis. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, 1ste Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Kammer an eine solide Person: Nicolaisstraße Nr. 14, 4te Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen Herrn: kleine Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen an einen einzelnen Herrn: Serbergasse Nr. 12, hinten im Garten.

Zwei meublierte oder unmeublierte Zimmer mit Kaminen sind Königsstraße Nr. 16, 2. Etage, zu vermieten.

Zu Johannis oder sofort zu beziehen ist eine gut meublierte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht und gesunder Lage in der 1. Etage der Meudniger Straße Nr. 9.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Kaminen: Halle'sches Gäßchen 10 part.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist am schönsten Theile der Promenade ein feines Zimmer nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist Moritzstraße Nr. 11 parterre ein freundliches Stübchen mit Bett für 18 Thlr. und kann von einem soliden Herrn sogleich bezogen werden.

Auch werden daselbst Glacéhandschuhe vom tiefsten Schmutz, à Paar 2 Ngr., gereinigt.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: große Fleischergasse, goldnes Herz bei Witwe Sonntag.

Ein wohl eingerichteter Garten mit einem steinernen Pavillon und ein trockener geräumiger Schuppen sind zu vermieten auf der großen Funkenburg.

Ein recht hübsches Gärtchen, mit Wein, Baum- und Beerenobst gut bestanden, ist Verhältnisse wegen noch von jetzt an billig zu vermieten.

Näheres in Nr. 27 am Windmühlenthor.

Eine ausmeublierte Stube 4 Treppen vorn heraus ist an ledige Herren zu vermieten: Dresdner Str. Nr. 63, neben der Post.

Die Kunstausstellung von Dioramen
vor dem Petersthor ist täglich von 5 Uhr an geöffnet.
Entree 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.

Hôtel de Prusse.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß heute Donnerstag den 27. Mai die Gartenconcerte, gegeben vom Stadtmusikchor, wieder beginnen und laden zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum hiermit ein die Geschwister **Schneider**.

Concert-Anzeige.

Heute Donnerstag den 27. Mai wird das Stadtmusikchor das erste

CONCERT

im Garten des Hôtel de Prusse

geben und ladet zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Anfang des Concerts 6 Uhr.



Frühlingsluft — Schifffahrt — Buen Retiro.

Calderon nannte das Leben einen „Traum“, Strauß einen „Walzer.“ — Beide haben zwar Recht, ich behaupte aber, das Leben ist eine „Schifffahrt“, bald sanft, bald stürmisch! Zum Beweise dieser Behauptung will ich deshalb zu morgen Freitag

eine große Wettschifffahrt mit Variationen

zur festlichen Eröffnung der Inselreuden von Buen Retiro ausführen. Dieselbe wird dolce beginnen, con furore fortgeführt werden, aber con amore und mit vollständiger Harmonie aller Parteien schließen. Diesen Schluß garantiren die Leistungen des wackeren Musikchors unter Direction des Herrn **Lopisch**. Unter Verbürgung freundlichsten Empfanges, promptester Bedienung, billigsten Preises und bester Speisen und Getränke ladet dazu im Namen aller Wassergötter, Nymphen und Nixe **C. W. Grohmann** auf der Insel Buen Retiro.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen.

Heute Abend Karthäuser Klöße mit Gelsauce und gekochtem Schinken in St. Nürnberg.

Heute Gothischer Saal. C. Schirmer. Thonberg.

Heute Donnerstag Gartenconcert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Bensch**.

Thonberg.

Zu dem heute bei mir stattfindenden großen Concert empfehle ich warme und kalte Speisen, so wie diverse Getränke, wozu ich ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade.
W. Friedemann.

Heute 7 Uhr à la Poule. Thonberg.

Meusdorf.

Außerordentliches großes Sternschießen mit Büchsen.
Sonntag als den 30. Mai ladet alle Schießlustige nebst Freunden und Gönnern ergebenst ein **Ritter**.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh um 9 Uhr Speckfuchen bei **C. W. Seidel**, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Friederike** verw. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen: kleine Fleischergasse, rother Krebs, bei **J. G. Bernhardt**.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **C. S. Dieze**, große Fleischergasse Nr. 13.

Anzeige.

Heute Vormittag 8 Uhr Jungbier: Katharinenstraße Nr. 19.

Abhanden gekommen ist am zweiten Feiertage im Livoli eine goldne Busennadel in Form einer Lyra; da es ein theures Andenken ist, so wird der Finder dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: Universitätsstraße Nr. 6, 1. Etage.

Verloren wurde vom Blumenberg durch die Katharinenstraße bis zur Post ein rother seidener Regenschirm mit grünem Wachstuch-Ueberzug. Der ehrliche Finder empfängt eine gute Belohnung auf der Frankfurter Straße im Gasthof zu den drei Lilien.

Am 2. Feiertag Abend ist ein feines Taschentuch mit lilauer Kante verloren gegangen von der langen Straße bis zur Rosenstraße. Es wird gebeten, selbiges gegen Belohnung zurückzugeben lange Straße Nr. 9, links 2 Treppen.

Ein seidner Regenschirm ist stehen geblieben bei **Wilhelm Rudolph**.

2 Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde gestern d. 26. d. M. früh von der Post aus über den NicolaiKirchhof, durch das Schuhmachergäßchen und die Reichsstraße ein kleines in graue Leinwand gepacktes und versiegeltes Päckchen sign. **H. D. W. & S.** enthaltend: **13 Stück Friedrichsd'or, 20 Stück Ducaten und 1 Thlr. 26 1/2 Ngr. Grt.**

Da der Verlust einen armen Markthelfer trifft, so wird der ehrliche Finder aufs Dringendste gebeten, obiges Päckchen gegen eine Belohnung von zwei Louisd'or abzugeben: **Brühl Nr. 75/451, 1 Treppe.**

Verloren wurde am 1. Feiertage von einem Kinde auf der Allee in der Nähe der Barfußpforte ein goldner Ohrring mit blauem Steine nebst Glöckchen. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Der Wiederbringer eines am 23. d. M. entweder im Gehardschen Garten oder auf dem Wege über die Promenade durch den Brühl nach der Katharinenstraße verloren gegangenen Armbandes erhält beim Hausmann in der Europäischen Börsenhalle eine angemessene Belohnung.

Gefunden

wurde im Garten des Gasthauses zu Böhlitz-Ehrenberg ein Etui mit chirurgischen Instrumenten. Näheres beim Wirth daselbst **August Pfeiffer.**

Verählungs-Anzeige.

Adolph Stehmann,
Amalie Stehmann, verw. gew. **Goerner,**
geb. **Meyer.**

Leipzig und Seithain, den 25. Mai 1847.

Verählungs-Anzeige.

A. Herrmann.
W. Herrmann geb. **Spann.**

Leipzig, den 25. Mai 1847.

Louis Schröder,
Altwine Schröder, geb. **Wagner,**
empfehlen sich als Neuvermählte, jedoch **nur hierdurch.**
Leipzig, am 25. Mai 1847.

Geehrten Söhnern, theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die Anzeige unserer ehelichen Verbindung.

J. B. Walsch.

Caroline Walsch, verw. gew. **Breunig.**
Leipzig, den 25. Mai 1847.

Gestern wurde meine liebe Frau, **Auguste** geb. **Jänicke,** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, 26. Mai 1847.
C. Schnabel, franz. Sprachlehrer, Erdmannstraße Nr. 2.

Unsere gute **Bertha** im ziemlich erreichten 10. Lebensjahre ist uns heute früh 1 Uhr in Folge Scharlachfiebers durch den Tod entrisen worden. Diese Trauerkunde allen unsern Bekannten zur Nachricht. Leipzig, den 26. Mai 1847.

Traugott Thiele, Packer an der K. Zeitungs-Expedition hier,
Wilhelmine Thiele, Kellern.
Theodor Thiele, Bruder.

Unser jüngstes geliebtes Kind **Alfred** wurde uns in den heutigen Morgenstunden in Folge des Scharlachfiebers mit hinzutretenden Zahnkrämpfen in dem Alter von 3 1/4 Jahren durch den Tod entrisen.

Dieses uns schmerzlich betroffene Ereigniß zeigen wir unsern Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege an und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, den 26. Mai 1847.

Heinrich Wilh. Richter nebst Frau.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft und ruhig Frau **Wwe. Pauline Lag,** geb. **Victor.** Allen Freunden diese traurige Anzeige widmend, bitten um stillen Beileid
Leipzig, den 25. Mai 1847. **die Hinterbliebenen.**

D. P. — Thonberg. — 7 Uhr. — Post.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

Einpaffirte Fremde.

Arndt, Obef. v. **Koitzsch,** St. Breslau.
Alexs, Maler v. **München,** St. Hamburg.
Alexander, Kfm. v. **Hamburg,** P. de Saxe.
Kulhorn, Adv. v. **Weimar,** und
v. **Auersberg,** Graf, v. **Prag,** Hotel de Bav.
Albrecht, Pfarrer v. **Ulm,** Stadt Rom.
v. **Bennigsen,** Graf, Geh. Justizrath v. **Hannover,**
v. **Bünau,** Part. v. **Dresden,** und
Buddeus, Kfm. v. **Düsseldorf,** Hotel de Bav.
Benndorf, Kfm. v. **Magdeburg** St. **Gotha.**
Breyer, Kfm. v. **Chemnitz,** Hotel garni 557.
Cas-will, Rent. v. **Hull,** Hotel de Baviere.
Cohna, Schausp. v. **Nürnberg,** St. **Hamburg.**
Dürigen, Ser.:Dir. v. **Börlin,** P. garni 557.
Eckhardt, Mühlbes. v. **Altenburg,** gr. **Baum.**
Fischer, Kfm. v. **Berlin,** Stadt **Mailand.**
Fasquet, Rent. v. **Berlin,** Stadt **Hamburg.**
Fiedler, Kfm. v. **Dederan,** gr. **Blumenberg.**
Göbel, Apoth. v. **Plauen,** gr. **Blumenberg.**
Goldke, Kfm. v. **Magdeburg,** und
Goldke, Buchh. v. **Heidingsfeld,** St. **Hamb.**
Brunert, Kfm. v. **Leis,** goldene **Laut.**
Göfel, Part. v. **Sheffield,** und
Gabel, Ser.:Dir. v. **Apolda,** Hotel de Bav.
Hettling, Ober-Appellations-Rath v. **Wolfen-**
büttel, und
Häbel, Braumstr. v. **Dresden,** Hotel de Bav.
Henneberg, Amtm. v. **Gertrode,** und

Hofmann, Kfm. v. **Bolmickädt,** **Kranich.**
Hübner, Kfm. v. **Chemnitz,** St. **Hamburg.**
Hoffmann, Fabr. v. **Chemnitz,** St. **Berlin.**
Gold, Buchh. v. **Berlin,** Stadt **London.**
Hirschmann, Mechaniker v. **Hamburg,** St. **Riesa.**
Held, Sand. v. **Schmalldeden,** goldner **Hahn.**
v. **Herzeelen,** Part. v. **Altenburg,** deut. **Haus.**
Jermer, Säng. v. **Berlin,** St. **Breslau.**
Kramert, Kfm. v. **Mainz,** St. **Bres'au.**
Kubisch, Fabr. v. **Cottbus,** St. **Frankfurt.**
Kullinke, Schausp. v. **Breslau,** goldene **Laut.**
v. **Kochowsky,** Kfm. v. **Petersburg,** und
Klaus, Kfm. v. **Greifeld,** **Palmbaum.**
Kickel, Prof. v. **Bonn,** Stadt **Hamburg.**
Köhler, Kfm. v. **Rossen,** Stadt **Dresden.**
Kvoff Frau v. **Petersburg,** Hotel de Bav.
Langebeck, Rent. v. **Brügge,** Stadt **Gotha.**
Lorgi, Buchh. v. **Berlin,** Stadt **London.**
Löwenstein, Kfm. v. **Libau,** St. **Hamburg.**
Lorenz, Kfm. v. **München,** **Palmbaum.**
Löhme, Obef. v. **Frankf a/D.,** St. **Frankfurt.**
Müller, Kfm. v. **Presburg,** **Palmbaum.**
Mitwoch, Stadtrath v. **Dirschau,** St. **Bresl.**
Müller, Kfm. v. **Annaberg,** St. **London.**
Nals, Fabr. v. **Greiz,** weißer **Schwan.**
Müller, Kfm. v. **Littau,** St. **Dresden.**
Müller, Kfm. v. **Crimmitschau,** St. **Gotha.**
Meyer, Kfm. v. **Altona,** Stadt **Rom.**

Markaller, Kfm. v. **Bönnigheim,** und
Müller, Gymnasialdir. v. **Rudolstadt,** Hotel de
Baviere.
Naumann, Fabr. v. **Nürnberg,** St. **Dresden.**
Naumann, Brauereibes., und
Naumann, Kfm. v. **Breslau,** Stadt **London.**
Pollack, Frau, v. **Berlin,** Stadt **Gotha.**
Pfeffer, Kfm. v. **Berlin,** Hotel de **Russie.**
Philippe, Regoc. v. **Genf,** und
v. **Pilati,** Graf, v. **Rom,** Hotel de **Baviere.**
v. **Quadt,** General, von **Torgau,** Hotel de
Prusse.
Rein, Prof, D., v. **Eisenach,** St. **Hamburg.**
Rabe, Amtm. v. **Falkenau,** grüner **Baum.**
Röhler, Part. v. **Kopenhagen,** **Palmbaum.**
Richter, Kfm. v. **Bettin,** **Kranich.**
Reinhardt, Reg.:Rath v. **Braunfels,** und
Reibstein, Schrifteger v. **Gotha,** deut. **Haus.**
Sommer, Kfm. v. **Berlin,** deutsches **Haus.**
Stoy, Prof, D., v. **Jena,** Stadt **Hamburg.**
v. **Wodjinski,** Graf, v. **Dresden,** und
Wolff Part. v. **Berlin,** Hotel de **Baviere.**
Wiener, Kfm. v. **Philadelphie,** St. **Breslau.**
Wiemann, Kfm. v. **Hannover,** Hotel de **Prusse.**
Wolff, Kfm. v. **Stadow,** gr. **Blumenberg.**
Wienandt, Kfm. v. **Rheydt,** Hotel de Bav.
Weder, D., v. **Breslau,** deutsches **Haus.**
Zepfche, Kfm. v. **Plauen,** Stadt **London.**

Druck und Verlag von **C. Holz.**